Kabel verlöten

Kabel sachgerecht zusammenlöten und Lötstelle isolieren

Manchmal muß man Kabel verlöten, um sie zu verlängern oder zu flicken.

So macht man das zumindest so anständig, daß es nachhaltig und langlebig ist, nirgends für weitere Probleme sorgt und niemand Grund hat, die Nase zu rümpfen.

Man benötigt lediglich Werkstattbasisausstattung (Liste siehe unten).

Zu dieser Methode gibt es zu bemerken:

- Die derart verlöteten Kabel tragen minimal auf und passen auch ohne zu haken wieder in den Kabelbaum (falls nötig).
- Das Beispiel zeigt ein 1 mm^2 Kabel der Type "FLRY". Die Kabeltype ist gedacht für die Verlegung im/am Fahrzeug (nicht jedoch an der Zündung)
- Man kann natürlich an kritischen Stellen auch eine 2. Lage Schrumpfschlauch zur Isolierung nehmen
- Kabel nicht ungeschützt aussen am Roller verlegen - ich empfehle immer Kabelschutzhülle (aka "Bougierrohr") zu verwenden.
- Isolierband ist aus Weich-PVC - das hält nicht dauerhaft, ist nicht kraftstoffbeständig und nur bedingt hitzeresistent - also weitgehend drauf verzichten und Schrumpfschlauch verwenden.
- gelötete Stellen nicht auf Biegung verlegen
- Litzen nicht verdrillen
- sauber löten, keine Kaltlötstellen und keine hervorstehende Einzeladern bitte.

Was man braucht:

- Abisolierpistole
- Lötkolben (Hier ein 220V/25W Modell mit Flachspitze - bitte keinen zu schwachen oder zu starken Lötkolben nehmen!)
- 1mm^2 Elektroniklot mit Flußmittelseele (Es wird kein Flußmittel oder "Löthonig" benötigt)
- Kleiner Seitenschneider
- Eine ruhige Hand und etwas Geduld
- Nicht im Bild: Wärmeschrumpfschlauch, Heißluftpistole bzw. Feuerzeug für den Schrumpfschlauch

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Wen's interessiert: Ich löte auf diese Weise im Modellflugbereich zuverlässig 0,2 mm^2 RC-Servokabel und 2,5 mm^2 Hochstrom-Akkukabel.